



Linked Data:

Aktuelle Entwicklungen im EU-Projekt Linked Heritage und Europeana

Angela Kailus

MAI-Tagung 2012, Leipzig, 21.05.2012



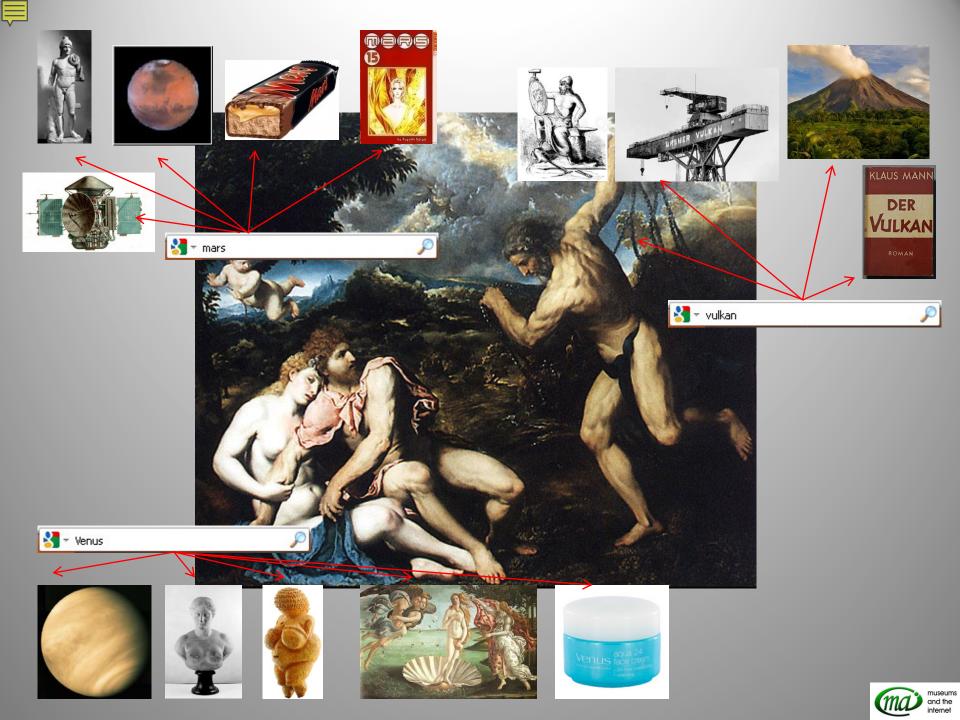






Mars und Venus, von Vulkan überrascht Paris Bordone, 1548, Gemäldegalerie Berlin











Linked Data

Offene, vernetzte Daten statt nur verlinkter Webseiten

Tim Berners-Lee

Date: 2006-07-27, last change: \$Date: 2009/06/18 18:24:33 \$ Status: personal view only. Editing status: imperfect but published.

Up to Design Issues

Linked Data

- 1. Use URIs as names for things
- 2. Use HTTP URIS so that people can look up those names.
- 3. When someone looks up a URI, provide useful information, using the standards (RDF*, SPARQL)
- 4. Include links to other URIs. so that they can discover more things.





Linked Data – einfache Regeln

- Eine URI identifiziert die Entität, die beschrieben wird z.B. eine Person, einen Ort, ein Museumsobjekt, ein literarisches Werk.
- Wenn an zwei Stellen / von zwei Personen die selbe URI verwendet wird, bedeutet das, dass die selbe Entität beschrieben wird.
- So können Daten aus verschiedenen Quellen zusammengeführt werden – nicht nur in einer Datenbank, einer Portalanwendung, sondern "Web-weit".





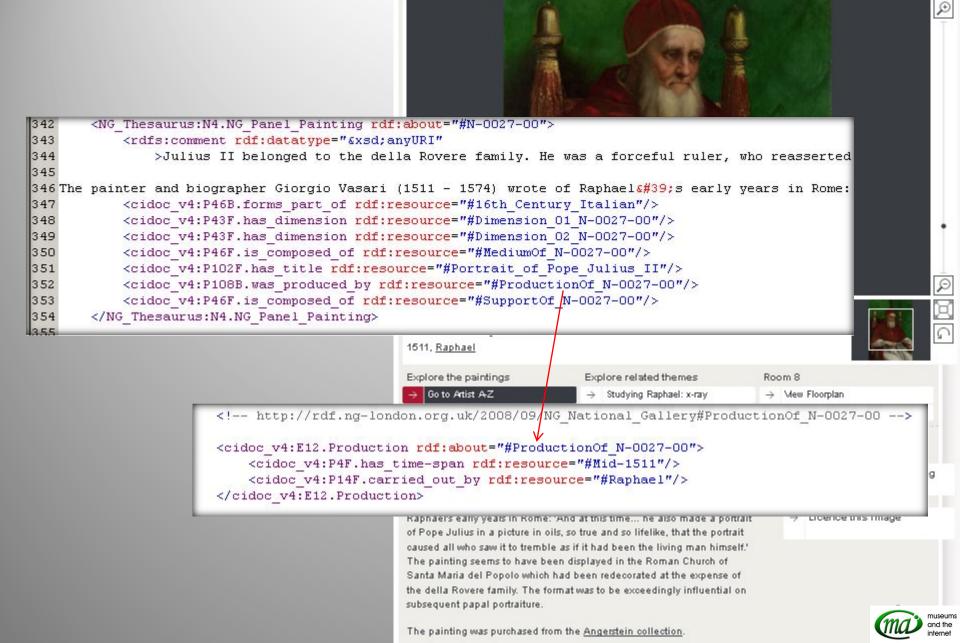
RDF – Resource Description Framework

- Ist im Kern ein Datenmodell, das sich einer sehr einfachen Grammatik (S - P - O) bedient.
- Aussagen in dieser Grammatik lassen sich zu beliebig komplexen Aussagen zusammenfügen.
- Die Bedeutung der Aussagekomponenten kann durch Schemata (manchmal auch "Ontologien" genannt) definiert und ihre Kombinierbarkeit beschränkt werden.
- "Dekonstruktion" eines Datensatzes in Beziehungen zwischen Entitäten.





Museumsbeispiel: National Gallery





Linked Data – die Versprechen

"Linked Data and especially Linked Open Data is sharable, extensible and easily re-usable."

- Bessere Such-, reichhaltigere Navigationsmöglichkeiten / "globale und unbegrenzte Datenbank"
- Zugriff / Einbindung unterschiedlichster Quellen
- Suchmaschinenoptimierung
- Reduktion von Infrastruktur-Kosten
- Unabhängigkeit von proprietären Produkten, zwingt Entwickler und Anwender zu etablierten Standards
- Semantik statt Syntax und Formate -> langlebiger





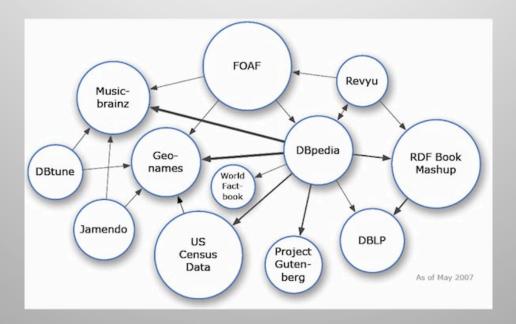
Linked Data im Kulturerbesektor

- Alle Bibliotheken, Archive, Museen verfolgen Linked Data Publikationen ihrer Datenbestände.
- Aktuell keine konsolidierten Wege und Standardlösungen.
- W3C Library Linked Data Incubator Group Report:
 - Konzentration auf Normdateien / kontrollierte Vokabulare und andere "low-hanging fruit", schrittweise vorgehen
 - Kulturinstitutionen als langlebige Institutionen können
 Nachhaltigkeit von Linked Data Angeboten gewährleisten
 - URIs für Nicht-Web-Ressourcen vergeben
- CIDOC, Fachkomitee für Dokumentation der ICOM:
 - Museen sollen so selbstverständlich wie Inventarnummern auch URIs für ihre Sammlungsobjekte vergeben



Linked Open Data Cloud Diagram

by Richard Cyganiak and Anja Jentzsch, http://lod-cloud.net/



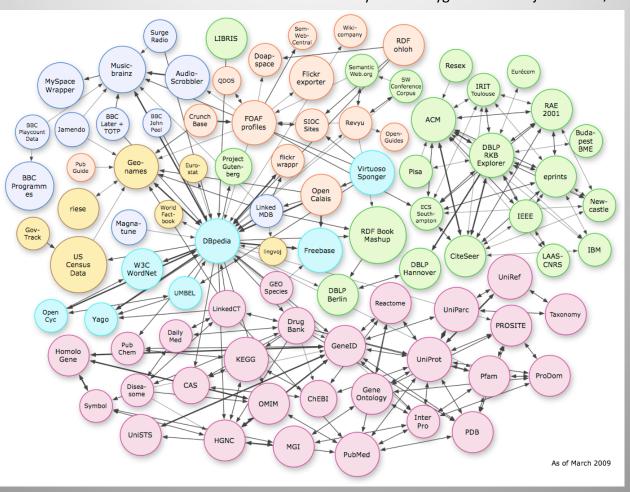
Mai 2007: 12 Daten-Pakete





Linked Open Data Cloud Diagram

by Richard Cyganiak and Anja Jentzsch, http://lod-cloud.net/



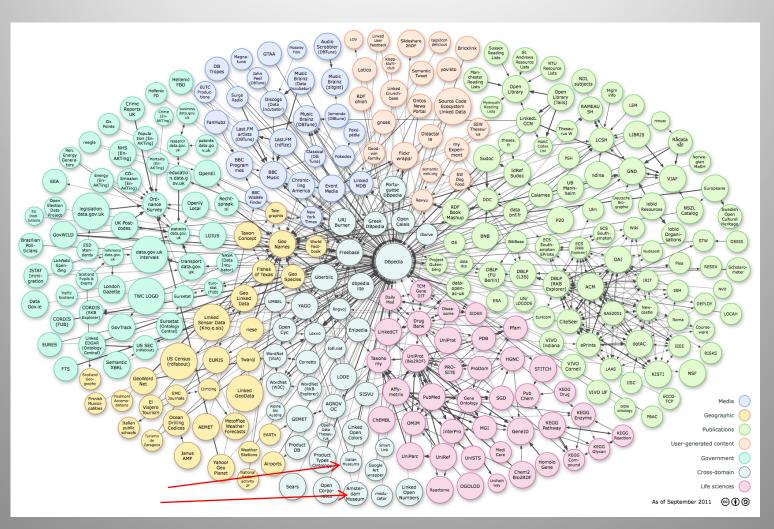
März 2009: 89 Daten-Pakete





Linked Open Data Cloud Diagram

by Richard Cyganiak and Anja Jentzsch, http://lod-cloud.net/



September 2011: 295 Daten-Pakete







- Die bekannteste Linked
 Data Anwendung
- Gestartet im Januar 2007 von der Freien Universität Berlin, Universität Leipzig und OpenLink Software
- Datenbank basierend auf Wikipedia: Information ist automatisch extrahiert aus strukturierten Wikipedia-Inhalten

Startseite Onlinezugriff Datensätze Mitmachen Impressum Kontakt



Willkommen

DBpedia Deutschland stellt die strukturierten Informationen der deutschen Wikipedia frei zur Verfügung. Dabei ist dies ein Teil des internationalen DBpedia Projektes, wobei wir uns auf die Extraktion und Bereitstellung der Informationen der deutschen Wikipedia beschränken. Damit wird es ermöglicht, optimale strukturierte Informationen zu nutzen die auf Anwendungen für deutsche Benutzer zugeschnitten sind. Das Ziel ist die Integration der deutschen Informationen in eine DBpedia Linked Data Wolke, welche die nationalen Datensätze miteinander verknüpft.

Weiterlesen

Neue Version von DBpedia Deutsch ist online

Gespeichert von admin am/um Mo, 12/05/2011 - 19:27

In den letzten Monaten war das Projekt in eine längere Testphase in der mehrere Probleme identifiziert und gelöst werden konnten.

Dabei gab es auch folgende Neuerungen:

Weiterlesen





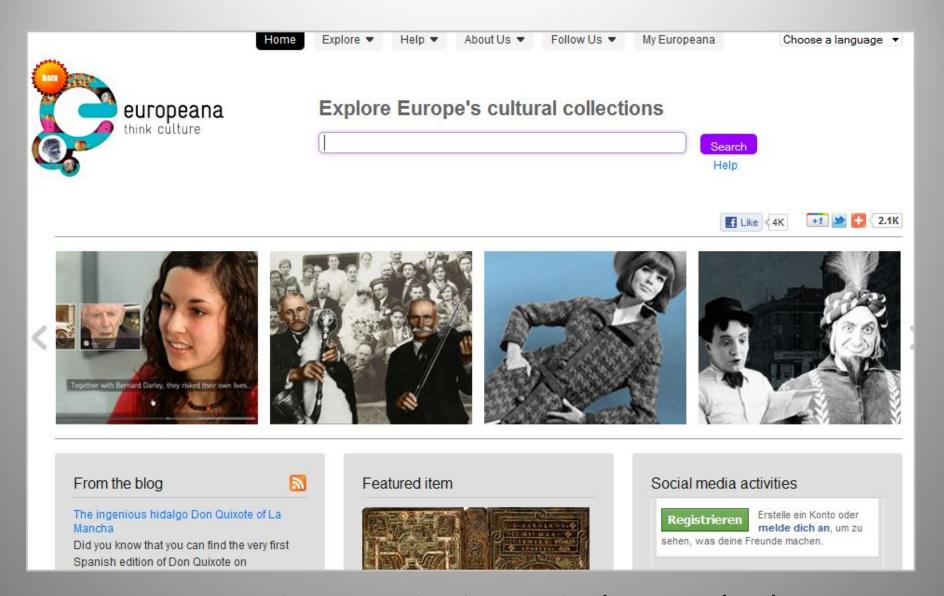








Europeana

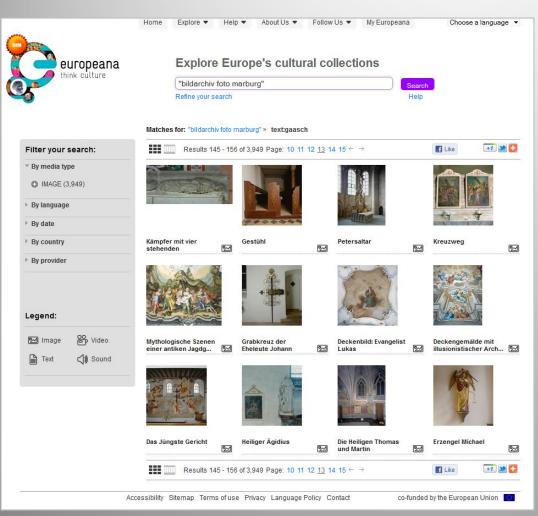


Derzeit ca. 23 Mio Einträge in der Datenbank





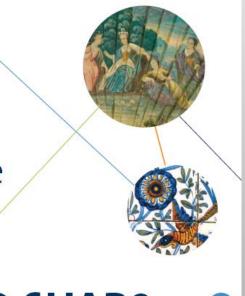
Bildarchiv Foto Marburg in Europeana



- Zulieferung von fast
 800.000 Fotos des eigenen
 Bestands zu 320.000
 Kunst- und Bauwerken in
 Europa
- Europeana-Dienstleister für Partner:
 Kunsthistorisches Institut Florenz, Deutsches Buchund Schriftmuseum







CONTENT!

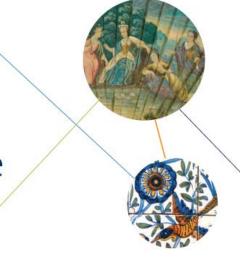
EU-Projekt Linked Heritage

Coordination of Standards and Technologies for the Enrichment of *Europeana*

- Zulieferung von > 3 Mio. neuen
 Objektbeschreibungen
- Verbesserung der Qualität der Daten:
 - Reichhaltigkeit der Metadaten, Abbildung komplexer Metadaten-Modelle innerhalb des Europeana Datenmodells LIDO
 - Wiedernutzungspotential, Einbindung des privaten Sektors Linked Data
 - Eindeutigkeit, Integration von lokalen
 Terminologien









Workpackage 2: Linking Cultural Heritage Information

Ziele:

- Entwicklungsstand zu Linked Data untersuchen
- Modelle und Technologien für die Implementierung von Linked Data untersuchen
- Wege zur Nutzung von Linked Data im Kulturerbesektor aufzeigen
- Erprobung von Linked Data Szenarien erfolgt auf Basis der Datenbestände von CultureCloud (UK digital library) und Bildarchiv Foto Marburg







das Standardformat zur Weitergabe von Museumsdaten

Lightweight Information Describing Objects

- Zielt auf die Bereitstellung der vollen, deskriptiven Information zu Museumsobjekten aus verschiedensten Sammlungsbereichen
- Metadaten zu und Abbildungen von (Museums-)
 Objekten für:
 - Online-Datenbanken / Portale
 - APIs / Schnittstellen
 - Linked Data
- Definiert als XML Schema
- International etabliert, u.a. Zulieferformat zur Europeana aus museumsbezogenen Projekten (Linked Heritage, Digitising Contemporary Art, Partage Plus, Europeana Judaica, MIMO, ATHENA)





Workpackage 2: Linking Cultural Heritage Information

Erprobung von Linked Data Szenarien – was ist zu tun?

- LIDO XML Format wird in RDF, den technischen Standard für Linked Data umgesetzt
- Zentrale Herausforderung ist die Verlinkung der Daten mit anderen Ressourcen!
- Derzeit Testläufe an der Nationalen Technischen Universität in Athen mit FM-Daten: Verlinkung mit DBpedia für Orte und Personen
- Zukünftig zentral: Verlinkung mit GND und VIAF, beide seit wenigen Wochen frei nutzbar und als "Data Dump" verfügbar





Linked Open Data – rechtliche Grundlage







Linked Open Data – rechtliche Grundlage

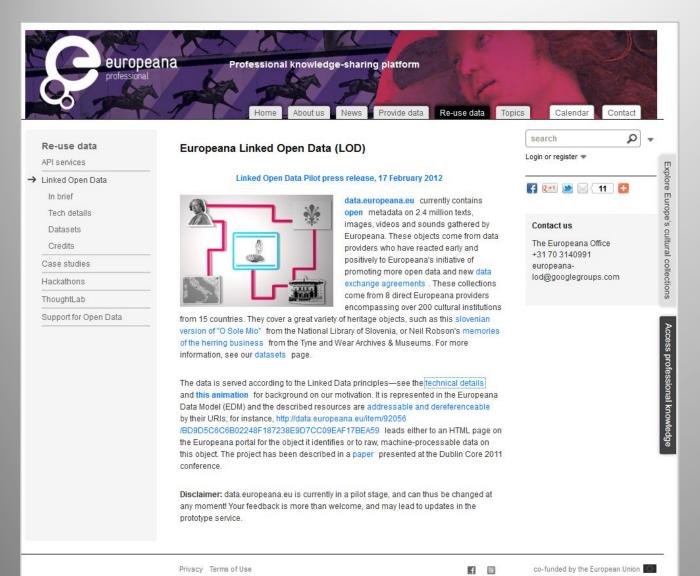


- –Publikation der Metadaten unter den Konditionen der Creative Commons Zero Public Domain Dedication (CCO): Gemeinfreiheit = Nutzung ohne Beschränkungen
- -Lieferant bestimmt den Umfang der gelieferten Metadaten
- -Europeana nennt die Herkunft der Metadaten
- -Update oder Entfernung der Metadaten nachträglich möglich





Linked Data – Europeana Aktivitäten



Linked Data
Prototyp mit 2,4
Mio Objektbeschreibungen
unter CCO,
von 200
Institutionen in
20 Ländern
(Stand 02/12)





Linked Data – Europeana Aktivitäten

Europeana Search API als Basis integrierter Anwendungen Durchführung diverser Kampagnen, z.B. Hackathons











Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Angela Kailus - kailus@fotomarburg.de

Regine Stein – <u>r.stein@fotomarburg.de</u>







Der Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2012 am 21./22. Mai 2012 im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig

Die MAI-Tagung 2012 ist eine Kooperationsveranstaltung des LVR-Fachbereichs Kultur, des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums, des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig und der Landesstelle für Museumswesen in Sachsen, mit freundlicher Unterstützung durch das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig.









Weitere Informationen unter:

www.mai-tagung.de

Anmeldung für den Newsletter: www.mai-tagung.de/MAI-Ling

